

Am Wochenende wird Reiner Dehner zu René Magique

Ein wirklich (be)zaubernder Diakon

An Wochenenden fesselt und zersägt er manchmal seine Frau – ganz zu aller Freuden. Was für ein Glück, dass auch sie Gefallen an seinem Traumberuf gefunden hat: René Magique ist Zauberer. Seine andere Tätigkeit, die er am helllichten Tag ausübt, hat nichts mit Tricks und Illusionen zu tun. Reiner Dehner, so sein richtiger Name, ist Diakon und Religionslehrer in der Seelsorgeeinheit »Am Kleinen Heuberg«.

Glaube und Zauberei sind ihm wichtig; beides hat der gebürtige Hechinger – über verschlungene Wege – zum Beruf gemacht. »Ich wollte schon als Kind hinter die Dinge schauen und hatte Fragen an die Welt«, sagt der 53-Jährige, »da beschäftigt man sich zwangsläufig mit Religion.«

Der Blick hinter die Doppelbödigkeit der scheinbaren Welt öffnet sich Reiner Dehner, als er mit zwölf Jahren einen Zauberkasten bekommt. Auf praktische Weise nähert sich der Ministrant der Frage nach Illusion und Wahrheit und bald verblüfft er auch die Erwachsenen mit seinen Tricks. Vier Jahre und etliche hundert Übungsstunden später sieht er in einem Einkaufszentrum einen »richtigen« Zauberkünstler. Vor lauter Begeisterung hinterlässt er seine Telefonnummer und tatsächlich: Bald wird er in einen Zauberclub eingeladen. Mit 17 Jahren tritt der Gymnasiast erstmals öffentlich auf. »Ich werde hauptberuflich Zauberer«, sagt er noch vor dem Abi.

Als typischer Schwabe ist ihm dieser Weg dann doch zu riskant

und so erlernt Reiner Dehner zu erst einmal einen soliden Beruf, um Geld zu verdienen. Bankkaufmann scheint das Richtige zu sein, und weil er sich in der Finanzwelt mit viel Sachkenntnis bewegt, avanciert zum Broker an der Wallstreet von New York. Die Geschäfte erledigt er von Stuttgart aus, wo er auch wohnt. Alles läuft prima, der Banker verdient gut und kann nebenher zaubern. »Meine künftige Frau muss einmal zwei Dinge erfüllen: sie muss religiös sein und meine Zuberassistentin werden«, sagt er als Junggeselle oft im Spaß – und meint es doch ganz ernst.

In allen Sparten der Magie zu Hause

Und tatsächlich, eines Tages steht sie vor ihm: die Frau seines Lebens. Für sie und die künftige Familie – Dehners Töchter sind heute 16 und 20 Jahre alt – gibt er den Börsenjob auf, baut ein Haus in Geislingen bei Balingen und wird Leiter der Vermögensberatung bei einer Bank. Nach Feierabend verfeinert er im heimischen Hobbykeller seine Künste, assistiert von

Ehefrau Gabriele. 1996 wird René Magique in den magischen Zirkel Deutschland aufgenommen, macht sich einen Namen als Zauberer und gehört bald zu den 100 besten Zauberern in Deutschland. René Magique ist in allen gängigen Sparten der Magie zu Hause. Der Geislinger beherrscht Großillusionen und Mentalmagie ebenso wie Tisch- und Salonzauberei, auch für Kinder hat er ein eigenes Programm, meist hilft ihm seine Assistentin Jacqueline, Insidern bekannt als seine Ehefrau Gabriele.

Als der Kredit für das Haus im Jahr 2003 abbezahlt ist, wagt der Familienvater den Absprung und macht sein Hobby zum Beruf. Die Auftritte sind meist an den Wochenenden, und auf einmal hat er Zeit für Dinge, die ihm auch wichtig sind. So übernimmt er in seiner Gemeinde das Lektorenamt, wird Kommunionhelfer. Die Anfrage aus der Kirchengemeinde, ob er nicht den Weg als Diakon einschlagen wolle, kommt für ihn genau zum richtigen Augenblick. »Zaubern und Religion faszinierten mich, der Glaube wurde mir aber wichtiger«, sagt der 53-Jährige.

Also stürzt er sich dreieinhalb Jahre lang ins Fernstudium Theologie und hängt noch ein Studium der Reli-

gionspädagogik an. 2009 beginnt er seine neue Aufgabe als Religionslehrer in den Schulen in Frommern und Dotternhausen, im Juni 2011 wird Reiner Dehner zum Diakon geweiht.

Als Diakon für die Menschen da sein

Broker, Zauberer, Theologe – für Reiner Dehner hat sich der Kreis jetzt geschlossen. Der Glaube ist ihm wichtiger geworden als alles andere. Ob bei Beerdigungen, Taufen oder Hochzeiten, bei Gottesdiensten oder im Trauercafé in Geislingen, der Diakon will für die Menschen da sein, er will »Augen und Ohren offen halten« für deren Bedürfnisse und Sorgen. Als Religionslehrer möchte er den Schatz des Glaubens weitergeben und junge Menschen dafür begeistern, hinter die Dinge zu sehen. Manchmal helfen ihm dabei auch ein paar Zaubertricks am Ende der Stunde.

Andrea Wohnhaas



Foto: pm

INFO

Zauberkünstler

Auch als Diakon verzaubert Reiner Dehner sein Publikum. René Magique und seine Assistentin Jacqueline gestalten Programme für Feiern im kleinen Kreis ebenso wie für große Bühnenshows. www.zauber-profi.de